

## Ein Vertreter des Kommunikationsdienstes der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, nahm an der Eröffnung der Sitzung des Weltkoordinationsrates der im Ausland lebenden russischen Landsleute teil



**Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 17.06.2025.** Am 17. Juni 2025 fand im Siegesmuseum in Moskau die Eröffnung der Sitzung des Weltkoordinationsrates der im Ausland lebenden russischen Landsleute (WCC) statt.

Folgende Personen wandten sich mit Begrüßungsworten an das Publikum: Stellvertretender Außenminister der Russischen Föderation, Stellvertretender Vorsitzender der Regierungskommission für Landsleute im Ausland (GCCA) M. Yu. Galuzin, Vorsitzender der VKS M. V. Drozdov, Leiter von Rossotrudnichestvo, Stellvertretender Vorsitzender der GCCA E. A. Primakov, Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für internationale Angelegenheiten des Föderationsrates E. V. Afanasyeva, Direktor des Alexander-Solschenizyn-Hauses der Auslandsrussen, Mitglied der GCCA V. A. Moskvin. Darüber hinaus überbrachte der Direktor des Instituts für Auslandsrussen S. Yu. Panteleev ein Grußwort. Außerdem wurde eine Begrüßungsbotschaft von Fürst A. A. Trubetsky, einem langjährigen Mitglied der Bewegung der russischen Landsleute, verlesen.

Mit dem Segen des Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, Metropolit Antonius von Wolokolamsk, nahm der Sekretär des Kommunikationsdienstes der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen für Angelegenheiten des Fernen Auslands, Erzpriester Sergiy Zvonarev, an der Veranstaltung teil.

Der Kirchenvertreter verlas die Grußworte des Vorsitzenden des Kommunikationsdienstes der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen. Metropolit Antonius betonte die Symbolik der Wahl des Siegesmuseums als Veranstaltungsort und erinnerte an den 80. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg, der in diesem Jahr gefeiert wird. Dessen feierliche Feier „erinnerte uns nicht nur an die Größe und den Mut unseres Volkes, das das Recht der Menschen auf Freiheit und friedliche Entwicklung verteidigte, sondern wurde auch zu einem wichtigen Symbol der Einheit der Nachkommen von Helden.“ Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen erwähnte die groß angelegten Veranstaltungen des „Unsterblichen Regiments“ mit Beteiligung russischer Landsleute in vielen Ländern der Welt sowie die Dankgottesdienste an Gott, den Herrn, für den Sieg und die Trauerfeiern, an denen orthodoxe Gläubige im Ausland am 9. Mai teilnahmen und an diesem Tag für „die verstorbenen Führer und Soldaten, die ihr Leben für den Glauben, das Vaterland und das Volk gelassen haben, und für alle, die im Großen Vaterländischen Krieg unter Leiden gestorben sind“, beteten. „Ich hoffe, dass wir weiterhin mit dem Staat und den Organisationen der Landsleute im Ausland zusammenarbeiten können, um die Ideale von Opferbereitschaft, Gerechtigkeit und Einheit im Namen der Liebe zum Vaterland zu stärken“, bemerkte Bischof Anthony und wünschte den Teilnehmern des Treffens Gottes Hilfe sowie eine erfolgreiche und fruchtbare Arbeit.

Die Sitzung des Weltkoordinationsrates der im Ausland lebenden russischen Landsleute dauert bis zum 18. Juni.

---

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/93337/>